5. Klasse / Deutsch

Klassenarbeit - Märchen und Fabeln

Fabel

Aufgabe 1

Erkläre mit eigenen Worten die Textgattung Fabel.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Nenne einen bekannten Fabelschreiber:

_____

___ /5P

Aufgabe 2

Lies dir die Fabel von Jean de La Fontaine gründlich durch und beantworte folgende Fragen:

a) Erzähle die Fabel mit eigenen Worten nach (ganze Sätze).

Der von einem Menschen erschlagene Löwe

Man zeigte einst ein Bild,
Auf dem war dargestellt:
Ein Löwe, riesenhaft und wild,
Von einem einzigen Mann gefällt.
Die das beschauten, prahlten mit der Menschenstärke.
Ein Löwe kam vorbei am bunten Pinselwerke
Und brachte ihr Geschwätz zum Schweigen.
»Ich sehe,« sprach das starke Tier,
»Tatsächlich sieget ihr
Auf eurem Bilde hier;
Jedoch ein Maler kann auch Falsches zeigen,
Er hat es ganz in seinen Händen,
Und dieser ist wahrhaftig ein Betrüger!
Mit größerm Rechte würden wir gemalt als Sieger,
Wenn meine Brüder diese Kunst nur auch verständen.«

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

b) Finde eine treffende Lehre zu dieser Fabel und begründe deine Wahl.

Lehre: _____

_____

Erklärung:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

c) Gibt es Parallelen zwischen dieser Fabel und Ereignissen in unserem heutigen Alltag? Finde ein Beispiel und erläutere dieses.

_____

_____

_____

_____

_____

___ /10P

Aufgabe 3

Schreibe eine eigene Fabel. Verwende als Fabelträger keine Tiere!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Lösung Klassenarbeit - Märchen und Fabeln

Fabel

Aufgabe 1

Erkläre mit eigenen Worten die Textgattung Fabel.

Das Wort Fabel kommt aus dem Lateinischen „Fabula“ und bedeutet erzählen. In einer Fabel spielen Tiere und Pflanzen mit. Vielen Tieren werden bestimmte menschliche Eigenschaften zugeordnet (z.B. dem Fuchs – schlau). Dies war früher die Art und Weise wie man Kritik äußern konnte ohne sich auf Personen zu beziehen. Am Schluss einer Fabel steht immer eine Moral.

Nenne einen bekannten Fabelschreiber:
Äsop oder Phädrus

___ /5P

Aufgabe 2

Lies dir die Fabel von Jean de La Fontaine gründlich durch und beantworte folgende Fragen:

a) Erzähle die Fabel mit eigenen Worten nach (ganze Sätze).

Der von einem Menschen erschlagene Löwe

Man zeigte einst ein Bild,

Auf dem war dargestellt:

Ein Löwe, riesenhaft und wild,

Von einem einzigen Mann gefällt.

Die das beschauten, prahlten mit der Menschenstärke.

Ein Löwe kam vorbei am bunten Pinselwerke

Und brachte ihr Geschwätz zum Schweigen.

»Ich sehe,« sprach das starke Tier,

»Tatsächlich sieget ihr

Auf eurem Bilde hier;

Jedoch ein Maler kann auch Falsches zeigen,

Er hat es ganz in seinen Händen,

Und dieser ist wahrhaftig ein Betrüger!

Mit größerm Rechte würden wir gemalt als Sieger,

Wenn meine Brüder diese Kunst nur auch verständen.«

Es gab ein Bild auf dem ein einziger Mann dargestellt war, der einen Löwen getötet hatte. Die Menschen prahlten deswegen und gaben mit ihrer Stärke an. Der Löwe aber sagte: "Auf diesem Bild ist zwar dargestellt, dass ein Mann einen Löwen besiegt. Doch woher wollt ihr wissen, dass es nicht umgekehrt war? Schließlich hat das Bild ein Mensch gemalt und kein Löwe. Könnten wir Löwen malen, dann wären wohl wir die Sieger auf dem Bild"

b) Finde eine treffende Lehre zu dieser Fabel und begründe deine Wahl.

Lehre: **Alles liegt im Auge des Betrachters.**

oder jeder ist sich sellbst der Nächste.

Erklärung:

Ein Mensch betrachtet das Verhältnis zwischen Löwe und Mensch und malt sich selbst als mächtigen Sieger. Würde der Löwe dagegen das Verhältnis darstellen, so würde er sich selbst als Gewinner darstellen.

c) Gibt es Parallelen zwischen dieser Fabel und Ereignissen in unserem heutigen Alltag? Finde ein Beispiel und erläutere dieses.

Berichterstattung über politische Themen.
Ein Nachrichtensender berichtet aus Sicht von Land A der andere aus der Sicht von Land B.

___ /10P

Aufgabe 3

Schreibe eine eigene Fabel. Verwende als Fabelträger keine Tiere!

Ein Schilfrohr und ein Ölbaum stritten sich, wer stärker sei! „Ich bin auf jeden Fall der Stärkere von uns beiden, schau nur was für einen mächtigen Stamm ich besitze, sagte der Ölbaum“. Das werde ich dir auch beweisen. Wir veranstalten einen Wettbewerb. Wer von uns beiden es schafft sich länger gegen den Wind zu stemmen hat gewonnen. „Einverstanden“, sagte das Schilfrohr. Als der nächste Sturm kam neigte sich das biegbare Schilfrohr ganz gewaltig im Wind hin und her, aber es blieb unbeschädigt. „Ich bin unversehrt und heil“, jetzt bist du dran. Der Ölbaum stemmte sich mit aller Kraft gegen den Wind und krachte in der Mitte. Es war eindeutig dass das Schilfrohr gewonnen hatte.

___ /10P

Viel Erfolg!!

Gesamt: ____/25P

Note	1	1-	1-2	2+	2	2-	2-3	3+	3	3-	3-4	4+	4	4-	4-5	5+	5	5-	5-6	6+
Punkte	22	21	20	19	18	17	16	15	15	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3